



Denen beim Kongreß vertretenen Regierungen gemacht werden, und zwar besonders das die wichtigsten Bestimmungen, die sich hinsichtlich der Berlin mit einer sehr viel größeren Meinungsvielfalt verbundenen deutschen Systeme, als sie früher hatten, beziehen. Auf meine Frage, ob es nicht ratsam sei, daß der Kongreß die Ansicht erlange hätte, daß das deutsche System für große Entfernungen dem Westeuropäer überlegen sei, legten die englischen Delegierten mir zu hören und überlegen, wobei die unangenehme Einwirkung, daß dieses tatsächlich der Fall ist. Ein nächster Kongreß, welcher den Westeuropäer als ersten die formelle Wirkung geben soll, wird nach Möglichkeit auf Grund der deutschen Regierung abgehalten werden.

**Deutscher Arbeiterverein.** In der Donnerstag-Sitzung der Hauptversammlung des deutschen Arbeitervereins in Wien am 10. d. M. hielt Oberpräsident Dr. Haps einen Vortrag über baltische Arbeiter im Laboratorium der Rühniger Staats-Anstalt. Nach Erledigung von Beschlüssen über verschiedene Beschlüsse verhandelt. Ein Antrag, nach dem die Vorstandstätigkeit des Arbeitervereins bei den verschiedenen Vorkommnissen in Wien an den baltischen Arbeiterverein übertragen soll, um die Feststellung gemeinsamer Arbeitstätigkeit für Arbeiter zu erreichen, wurde der Vorstandstätigkeit als Material übergeben. Bezüglich des preussischen Ministerialerlasses über die Hausposten in Strafanstalten und bezüglich der Bestimmungen der preussischen Arbeiter-Vereinsordnung über Annahme von Erben wurden einige Wünsche an die Regierung angenommen. Demnächst wurde der gesellschaftliche Teil der Hauptversammlung geschlossen.

**Ein nationaler Arbeiterverein** ist, wie die „Zf. M.“, zu melden weiß, in einer sehr zahlreich besuchten Arbeiter-Vereinigung in Worms begründet worden. Der ganz ausschließlich von Arbeitern ins Leben gerufene Verein soll „Gemeinschaft bieten, aus der Mitte der Arbeiterkraft heraus dauernden Protest erheben zu lassen gegen die immer anwachsende aufsteigende Sozialdemokratie.“ Ferner soll die Vereinigung sein, das gegenwärtige Vertrauen, das Interesse und die Zufriedenheit zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern zu pflegen. Von einem Mitarbeiter der Vereinigung, einem Arbeiter, wurde behauptet, daß die Vereinigung des Abends aus sich selbst heraus gehandelt und einen Ruf an ihre Kameraden hätten ergehen lassen, die intelligent genug seien, um die soziale und politische Lage zu überblicken und dazu Stellung zu nehmen. Wie der Vorhänger vor Schluss der Versammlung mitteilte, haben sich zu dem Verein, abgesehen von 16 noch ausstehenden Beitrittlisten, bereits 800 bis 900 Mitglieder angemeldet.

**Einigkeit und Sozialdemokratie.** In diesem Kapitel wird den „Domburger Nachrichten“ aus Lübeck geschrieben: „Der fünf bis sechs Jahre erbaute sich die sozialdemokratische Partei Lübeck unter dem Namen der gleichfalls sozialistischen „Genossenschaftsbüder“ ein Vereinsbüro mit einem glänzenden 3000 Personen umfassenden Saal. Das Erlaunen, wobei die verhältnismäßig kleine sozialistische Partei Lübeck das Geld nimmt, war damals ziemlich allgemein und man vermute derzeit nicht mit Unrecht, daß Parteien aus der bürgerlichen Gesellschaft Mittel beizugehen hätten. Es wurde auch u. a. ziemlich öffentlich ein Vorkamer von Behelfsorganen als Geldgeber bezeichnet. Die Sache verhält sich hier ebenfalls nicht an manchen Orten an einer gewissen unzulässigen Vertretung der bürgerlichen Partei, die sich im Grunde. Allerdings ist man ein helles Licht auf das Verhältnis der bürgerlichen Parteien zu der Sozialdemokratie durch eine Veranlassung des Genossenschaftsbüders worden. In jener Versammlung befand sich der Redakteur der Bremer Arbeiter, daß der organisierte Arbeiter ihren Betrieben gegenüber ein Bewusstsein erwecken sollte, daß sie nicht die Arbeiter waren auch über einer ausländischen Arbeiter in sozialdemokratischen Betrieben gefordert wurde. Die Leitung der Genossenschaftsbüder, der nominellen Inhaber des Vereinsbüros, erwiderte darauf in längeren Ausführungen folgendes: Als man den Begriff gefunden habe, den von den Sozialdemokraten ausgingen, habe noch eine gewisse Bedeutung. Die Sache ist aber anders. Diese Summe hätte die Arbeiter vier Wochen gegen Wechsel hergegeben, jedoch die Verpflichtung dazu gefühlt, daß im Vereinsbüro nur Lübeck hier gefordert wurde. Die letztere Verpflichtung sei als brüderlich empfunden und so habe man denn auch das Angebot der ausländischen Arbeiter abgelehnt, die Summe (es soll sich um 80 000 Mark handeln) als Pfandposten in das Grundbuch zu protokollieren, ohne eine Verpflichtung einzugehen. Es sei vielmehr bei Beträge des Geldes lediglich der Wunsch geäußert, man möge auch das Bier der betreffenden Arbeiter in dem Vereinsbüro ausführen. Es scheint demnach, zwischen den Arbeiter ein förmliches Bündnis um die Zukunft der Arbeiter Sozialdemokratie festzulegen zu haben, und es wäre doch recht zweifelhaft gewesen, ob wir ohne die obige geschilderte „Bestimmungsmaßnahme“ in den Besitz eines Vereinsbüros gekommen wären.

Die Namen der betreffenden Arbeiter untereinander wird verstanden, obgleich sie in der Ausführung der sozialdemokratischen Partei genannt sind. Man wird das Verhalten dieser Betriebe auf das höchste mißbilligen müssen. Wenn der Sozialdemokratie nur ein solches Verbot in dieser Weise von großen Arbeiter mit Geld unter die Arme geschoben wird, darf man sich nicht darüber wundern, daß sie in den letzten Jahren so erhebliche Fortschritte gemacht haben. Die Arbeiter sind in einem energischen Kampf gegen die Unparteilichkeit auszufüllen. Haben denn die Arbeiter, die an der Spitze der genannten Betriebe stehen, gar kein Empfinden dafür, wie die Arbeiter durch ihre tatsächliche Unterdrückung der Sozialdemokratie schädigen?

**\* Rom Schieds.** Nach einer britischen Meldung aus Pola hat die Kommission für die Festsetzung der deutschen Grenzlinie im Süden des Adriatischen Meeres die Messungen beendet und ist nun Pola zurückgekehrt längs der abgetesteten Grenzlinie. Nur ein Stamm zeigte sich feindselig. Im Montenegro gebirge wurden Eingeborene mehrmals unerbittliche Angriffe auf die deutsche Kommission. Einige Kräger und mehrere Eingeborene wurden getötet. Das durchgehende Land ist wertvoll für Ackerbau und Viehzucht. Die britische Kommission wollte Mitte August nach dem Rückmarsch aufbrechen.

### Die makedonische Frage.

Wie die „Post“ erzählt, erfolgte die erste Anregung zu dem bevorstehenden Besuche des Kaisers in Wien gelegentlich der Anwesenheit des Grafen Lambsdorff in Wien zum Zwecke der Vereinbarung der Reform-Aktion für Makedonien seitens Österreich-Ungarns und Bulgariens. In der Audienz des Grafen Lambsdorff beim Kaiser, als der russische Minister die Gräze seines Souveräns befehlte, äußerte Kaiser Franz Josef den lebhaftesten Wunsch, den Jaren wieder zu leben, und sich damals verlaute in diplomatischen Kreisen, daß in absehbarer Zeit eine Bewegung der bulgarischen Reichert stattfinden würde. Es erregte demnach als durchaus irrtümlich, wenn man die Jaren in Wien mit der augenblicklichen Gestaltung der Verhältnisse auf dem Balkan in Zusammenhang gebracht wird, wenn auch angegeben werden muß, daß die Bewegung der beiden Kaiser durch die Vorgänge in Makedonien eine ganz besondere politische Bedeutung gewinnt. Die beiden Entmachteten haben seit dem

Beginne der Reform-Aktion bezüglich der Verhältnisse in der Türkei neue Erfahrungen gemacht. Die neue Verfassung erfordern und eine Erweiterung des Programms zur Durchführung der Reformen in den europäischen Mächten als notwendig erweisen lassen. Auch in Rom wird Kaiser Nikolaus Gelegenheit haben, die makedonische Frage zu erörtern, und es dürfte für die weitere Gestaltung der Verhältnisse nicht ohne Bedeutung sein, zu welchen Vereinbarungen in dieser Hinsicht die Begegnung des Jaren mit dem König von Italien führen wird.

**Den Dynamitaren der makedonischen Bewegung** ist es wieder einmal gelungen, Tod und Verderben über unschuldige Reisende und Wahnsinnige zu bringen. Der Schaulaps ihres neuesten Unfalls ist eine Bahnstation des Majaes Adrianopol. Ein Telegramm meldet:

Sofia, 27. Aug. In der Station Kuleli-Burgas, dem Abzweigspunkt der Bahn nach Debagatz, wurde heute nacht auf den Sofianer Postzug, in dem ein Schlafwagen und zwei Personenwagen mitfahren, ein Dynamitanschlag ausgeführt. Sechs Personen wurden getötet, 15 verwundet. Der Anschlag wurde ausgeführt von einem Individuum, das auf der Station eingefahren war und den Zug angeht verpackt hatte, so daß er den folgenden Zug abwarten mußte. Von den verunglückten Personen gehören drei dem bulgarischen An.

Es ist nicht ausgeschlossen, daß sich unter den Opfern dieses verbrecherischen Anschlages auch Europäer befinden, denn in Wien ist die Meldung eingeflossen, daß es der Konventionallzug der Orientbahn, der am 25. August morgens 8 Uhr 30 Minuten von Wien abgegangen ist und am 27. August früh 6 Uhr in Konstantinopel eintreffen sollte, ist, der bei Station Kuleli-Burgas in die Luft gesprengt wurde. Ausdrücklich ist zu bemerken, daß der verunglückte Zug nicht der Orientexpress, sondern der sogenannte Konventionallzug ist. Der Konventionallzug ist jener Zug, den die Direktion der Orientbahn durch ihre Konvention verpflichtet ist, unter allen Umständen unbedingt vorsetzen zu lassen, während der Orientexpress, wie bereits gemeldet wurde, wegen geringer Zahl der Reisenden nachher Züge eingeteilt wird. Der Konventionallzug geht von Wien ab, doch hatte der verunglückte Zug nur wenige Reisende aus Wien. Bereits gestern wurde gemeldet, daß die Bulgaren-Rauben schon bei Baba Esik und Kuleli-Burgas, auch Kuleli-Burgas genannt, an der Orientbahn vorgebrungen sind und die Telegraphen-Leitung längs der Bahn zerstört.

Zu dem Attentat kommen noch folgende Telegramme: Paris, 27. Aug. Ein „Agence Havas“ aus Konstantinopel zugegangenes Telegramm besagt, daß der Anschlag auf den Konventionallzug von Bulgaren verübt ist. — Auch die türkische Postzeitung ein Telegramm aus Konstantinopel mit, wonach das Verbrechen einem bulgarischen Schmitze zugehoben wird.

Konstantinopel, 27. Aug. Durch den Anschlag, der gegen den Konventionallzug bei Kuleli-Burgas verübt wurde, wurden drei Wagen zerstört. Unter den sechs getöteten Personen befinden sich der Konsul und zwei türkische Frauen. Ein Individuum wurde bereits verhaftet.

### Ausland.

#### Türkei.

Ermerdung eines amerikanischen Beamten. Wie die Blätter aus Konstantinopel melden, benachrichtigte der amerikanische Gesandte in Konstantinopel Leisman das Staatsdepartement, daß der amerikanische Botschafter in Beirut ermordet wurde. — Der amerikanische Gesandte in Konstantinopel teilte weiter mit, daß die Ermordung des amerikanischen Botschafters in Beirut am Sonntag stattgefunden hat und daß die Vereinigten Staaten strenge Vergeltung der Schuldigen verlangen würden. — Wenn die Türkei keine Vergeltung gibt, so wird das in den europäischen Gewässern befindliche amerikanische Geschwader nach Beirut gehen.

#### China.

Offene Art. — Rittschwang-Gesellschaft. Die „Times“ meldet aus Shanghai von gestern: Das chinesische auswärtige Amt telegraphierte an die mit der Revision der Verträge beauftragte Kommission, daß die chinesische Regierung beabsichtigt habe, den Forderungen der Vereinigten Staaten und Japans entgegenzukommen und kausale Abänderung und Aufhebung an 10. Oktober für den auswärtigen Handel öffnen würde. Wie das „Austrianische Bureau“ aus Peking meldet, wollen die Chinesen dem Vernehmen nach die Abänderung-Verhandlungen verlaufen, da sie als Handelsunternehmer auszufüllen ist. Die Einnahmen hätten im Juli 60 000 Dollars betragen, während die Jinsen allein, ohne die Betriebskosten zu rechnen, sich auf 110 000 Dollars belaufen.

### Aus Nah und Fern.

Ein neuer Schwindler wird zur Zeit von Fahrern in a d e n im Hannoverischen mit Erfolg angewendet. Die Dixer im Schwindler in feineren Städten und Dörfern. Das Geschick wird zu jenen gemacht, einer der Schwindler ist immer im Besitz eines Fahrbretts. Dieser Schwindler logiert sich in Gasthäusern ein und sagt in möglichst unaufrichtiger Weise, ob das Fahrbrett auf dem Korridor stehen bleiben könnte. Er weiß nun, daß bei Verabreichung dieser Frage der Schwindler die rechtliche Haltung für das Fahrbrett mit übernehmen hat. In der Regel schließt er das Rad auch an, so daß namentlich in kleineren Dörfern die Polizeigewalt wegen eines Diebstahls bei den Wirteleuten fallen aufkommt. Der Schwindler begibt sich dann auf sein Zimmer und schlief sich häuslich ein, er kündigt sich augenblicklich um sein Fahrbrett ebenso wie die Wirteleute. Zunächst begibt er sich aber von Zeit zu Zeit nach dem Korridor, um immer dann ein wenig Zeit zu sein und der Augenblick herannah, in dem sein Komplik der Straße das Rad zum Korridor von ihm erwartet. Er setzt dann in die Gasse zurück und unterhält die Wächter und die Wirteleute, bis sein Komplik den fiktiven Diebstahl ohne Aufsehen bemerkt hat. Einige Stunden später erhebt der Bauer plötzlich die Beschwerden seines Fahrbretts und kommt mit der Forderung hervor, ihm sofort ein neues Rad zu beschaffen oder das Geld dafür, wobei gewöhnlich 200 Mark verlangt werden. Die Tatsache von der Haltung für anvertraute Sachen ist dem Wirte bekannt, und da er den Schwindler nicht gleich als solchen erkennt, auch Prozesse gegen denselben, ist er sich in den meisten Fällen auf einen Vergleich mit dem Schwindler ein. Die Schwindler haben bereits in Byrunn und Gamael das Geschick erfolgreich betriebe.

Der Selbstmord eines Schulmanns hat in Rindorf zu den abenteuerlichsten Gerüchten Veranlassung gegeben. Man sprach von einem Rindorfer, dessen Ehefrau die jüngste Tochter Paul des Schulmanns gewesen gewesen sein sollte. Der Knabe ist am Abend auf dem Spielplatze mit einer Schußwunde tot aufgefunden worden. Die Waffe, ein gewöhnlicher Revolver, lag sofort unmittelbar neben der Leiche. Durch die Untersuchung hat sich nun mit ziemlicher Sicherheit feststellen lassen, daß ein Verbrecher hierbei nicht vorliegt, vielmehr hätte der Tod des Knaben durch Selbstmord verursacht werden können. Hat er der letzte Zeit ein fieses Wesen zur Schau getragen und sich mit seinen Schulfreunden über Selbstmord und Vergleichen unterhalten. Woher der Revolver stammt ist noch nicht aufgeklärt, jedenfalls

hatte er auch die Waffe schon längere Zeit bei sich geführt. Die Eltern werden den Tod des Knaben der demnach konstatiert werden sollte, auf diese Erklärung zu kommen.

Wie sich ein Berg selbst einen Turm aufbaute. Die letzten Ausbrüche des Mont Pelé des geänderten Ausflusses von Martinique, haben, so lesen wir in den „N. N.“, eine ganz merkwürdige Naturerfahrung herbeigeführt, wie es häufiger vorkommt, wobei die Erde die Spitze des Berges bildet und sie um etwa 250 Meter erhöht. Der Mont Pelé, der früher 1260 bzw. 1340 Meter hoch gewesen ist, hat durch die Bildung des Lava-Döbel eine Höhe von 1560 Meter gewonnen. Am 31. Mai nach dem die Spitze der Schule in einer Höhe von 54 Metern ab, hoch die Höhe des Berges jetzt etwas über 1500 Meter beträgt. Der überbordende Gestein, der zuerst von dem französischen Mineralogen Prof. Lacaze untersucht wurde, liegt unmittelbar und vollkommen senkrecht von dem Gipfel des neuen Vulkankegels auf, der sich während der letzten Ausbrüche im alten Krater in die zu einer Höhe von gegen 500 Meter aufwärtet hat. Am unteren Ende hat die Lava-Döbel eine Höhe von rund 100 Meter. Von gewissen Ausflüssen gesehen, scheint der Döbel in seiner ganzen Höhe von 250 Meter eine gleichbleibende Höhe zu besitzen, während man von anderen Seiten her erkennen, daß er sich nach oben hin nachlässig auflöst. Er ist außerdem durch die Bildung, gerade in der Mitte, gerade in der Mitte, bogen, und an dieser Stelle zeigt er ein seltsames, schlängeltes Aussehen, das einen Beweis dafür bietet, daß das dem Innern des Turmes heraus noch eine Reihe überhoher Explosionen erfolgt ist. Nur der gegenüberliegenden Seite erkennen keine Klüfte fest, glatt und vollständig wie poliert, an einigen Stellen aber mit unregelmäßigen Ringeformen und Streifen versehen, die von den abfallenden Gesteinsströmen sehr ähnlich sind. Dieser unregelmäßige, aus dem Vulkankegel herausgetretene Strom besteht unvollständig aus Lava, die vermutlich so dick war und sich so schnell verflüchtete, daß sie nicht einfach nach den Seiten überfloss, sondern sich unter der Wirkung von unten her gegen den Druck auswärts bewegte und nach zu einem festen Block erstarrte. Leider ließ sich garnicht feststellen, wie weit diese Masse noch nach unten hin in den Vulkankegel hinuntersteigt. Der Mont Pelé gewährt jetzt durch seinen natürlich gewordenen Döbeln den merkwürdigen Anblick, den ein Vulkankegel ohne geologische Bedeutung besitzt, die durch einen Berg, die Verändern des Vulkanismus hervortritt. Der „Austrianische Zeitung“ wird aus Berlin gemeldet: Nachrichten zufolge, die aus Peking hier eingegangen sind, ist das Befinden des verwundeten Missionars Sommer zufriedenstellend. Bei dem Unfall ist auch ein erheblicher Schaden entstanden, dessen Vergütung von den chinesischen Behörden geleistet werden wird.

Stapelakt. In Gegenwart des Jarenpaars und der Kaiserin-Wittvee fand am 27. August bei Petersburg der Stapelakt des Kreuzers erster Klasse „Cleg“ und des Kreuzers zweiter Klasse „Semjashin“ statt.

Dampferkollision. Man meldet aus Venedig, daß am 27. August: Gestern Abend hat, wie kurz gemeldet, in der Vernehmung eines Dampfers in der Gegend von Venedig stattgefunden. Der „Austrianische Zeitung“ wird aus Berlin gemeldet: Nachrichten zufolge, die aus Peking hier eingegangen sind, ist das Befinden des verwundeten Missionars Sommer zufriedenstellend. Bei dem Unfall ist auch ein erheblicher Schaden entstanden, dessen Vergütung von den chinesischen Behörden geleistet werden wird.

Ein Brand auf dem Pariser Untergrundbahn. Aus Paris, 17. Aug. wird gemeldet: Der letzte Wagen eines Stadtbahnzuges fing auf dem Bahnhof „Gare de Ville“ Feuer. Infolgebezug entstand große Verwirrung unter den Insassen, welche teils auf den Bahnhof teils auf die Straßen sprangen. Eine Dame erlitt einen schweren Verstoß, ein Mann trug eine Schürle. Die Ursache des Brandes ist noch nicht aufgeklärt. Der „Austrianische Zeitung“ wird aus Berlin gemeldet: Nachrichten zufolge, die aus Peking hier eingegangen sind, ist das Befinden des verwundeten Missionars Sommer zufriedenstellend. Bei dem Unfall ist auch ein erheblicher Schaden entstanden, dessen Vergütung von den chinesischen Behörden geleistet werden wird.

Ein Brand auf dem Pariser Untergrundbahn. Aus Paris, 17. Aug. wird gemeldet: Der letzte Wagen eines Stadtbahnzuges fing auf dem Bahnhof „Gare de Ville“ Feuer. Infolgebezug entstand große Verwirrung unter den Insassen, welche teils auf den Bahnhof teils auf die Straßen sprangen. Eine Dame erlitt einen schweren Verstoß, ein Mann trug eine Schürle. Die Ursache des Brandes ist noch nicht aufgeklärt. Der „Austrianische Zeitung“ wird aus Berlin gemeldet: Nachrichten zufolge, die aus Peking hier eingegangen sind, ist das Befinden des verwundeten Missionars Sommer zufriedenstellend. Bei dem Unfall ist auch ein erheblicher Schaden entstanden, dessen Vergütung von den chinesischen Behörden geleistet werden wird.

### Personalmeldungen.

— Verliehen wurde dem Herrn: Dr. Paul Wuffe in Waggburg, Dr. Egel in Waggburg-Buda, Dr. Eichenhagen in Waggburg, Dr. Storz in Waggburg-Edenburg, Dr. Lito Schmitz in Eichenhagen, Dr. Carl Julius in Eichenhagen, Dr. P. P. in Dingelstorf, Dr. Alois Weber in Darbesheim, Dr. Busch in Spornburg, Dr. Stephan in Nienburg, Dr. Riemer in Naumburg a. S. der Charakter als Sanitätsrat.

### Wissenschaft, Kunst und Literat.

Die Witterungsbedingungen in Petersburg. Wenn ein Arzt die Tätigkeit des Herzens feststellen will, so ist es nicht leichter, als die betreffende Organe von Fischen, Schildkröten und anderen Kaltblütern zur Verfügung. Ein Forscher kann, wenn seine Dämon von Zeit zu Zeit mit verdünntem Blut gefüllt werden, mehrere Tage lang schlafen erhalten werden, nachdem es aus dem Leibe des Tieres herausgenommen ist. Auch die Tätigkeit des Herzens in gleicher Weise behandeln zu können, hat man erst in der neuesten Zeit gelernt. Im Jahre 1895 hat zuerst Langenbeck ein Verfahren zur Wiederbelebung einzelner Herzen von Säugtieren zur längeren Erhaltung ihrer Tätigkeit gefunden, und sein Schüler Ruidse hat diese Untersuchungen dann mit großem Erfolg weitergeführt. Die Wiederbelebung wurde dabei so glücklich gemacht, daß ein Herz, nachdem es Blut unter bestimmten Druck in die Peripherien eingeleitet wurde. Die wichtigste ergänzende Entdeckung von Ruidse war, daß ein Schlag des Herzens auch durch gewisse Störungen vermittelt werden konnte, die nur die Hauptbestandteile des Blutes enthielten, z. B. die sogenannte physiologische Kochsalzlösung. Ruidse benutzte dann, nachdem er noch eine veränderte Sauerstoffatmosphäre, in der ein Herz gegen Stunden lang in fester und regelmäßiger Tätigkeit erhalten wird. Besonders Ergebnisse haben dann weiter die Forschungen von Ruidse gehabt, der eine jetzt nach ihm benannte Flüssigkeit für das Herz empfahl, und zwar eine solche mit Zusatz von Sauerstoff und außerdem von Zinnoxydhydrat. Die deutsche Flüssigkeit soll bei richtiger Zubereitung und Sättigung mit Sauerstoff auf die Wiederbelebung des Herzens völlig ebenso wirken wie entleertes Blut. Auch der russische Forscher Kullabko, dessen Versuche auf diesem Gebiet jüngst großes Aufsehen erregt haben, ist ganz auf den von ihm als Stofflich geordneten Verfahren bedacht. Er hat nicht nur mit dem Herzen von Ragen und Menschen, sondern auch mit solchen von Vögeln und Tieren experimentiert und sie zu einer regelmäßigen, funktionierenden anhaltenden Tätigkeit wiederbelebt. Das eigentlich Verbliebene in den Forschungen des russischen Gelehrten war der Nachweis, daß auch die Herzen menschlicher Leichen von neuem belebt werden konnten. Das Herz eines nach langem Tode gestorbenen Menschen, der regelmäßig schlief, wurde zu schlagen gebracht, indem der Körper erst 20 Stunden nach erfolgtem Tode entnommen war. Die Wiederbelebung hielt bis 30 Stunden nach dem Tode mehr oder weniger regelmäßig an. Die neuesten Tatsachen auf diesem Gebiete stammen dann von Dr. Ruidse in Peking, der berichtet in der „Münchener Medizinischen Wochenschrift“ vom 1. August, daß er ein nach dem Tode eines jungen Kindes in einer Kochsalzlösung vollständig eintretenden, es dann wieder auflebte und nach 24 Stunden nach der Herausnahme aus dem Körper zur Wiederbelebung gebracht. Zusammenfassend hat Dr. Ruidse hervor, daß ein in seiner Tätigkeit gelähmtes Herz auch nach bereits erfolgtem Stillstand, falls dieser nicht länger als 30 Stunden gedauert hat, durch Zuführung einer geeigneten Blutmenge in seine eigene Arbeit aus neu belebt werden kann. Leider hat die Erkenntnis jedoch vorläufig keinen praktischen Wert, weil das Herz der lebenden Menschen für einen solchen Eingriff unzugänglich ist. Nur durch Einführung von einer Kochsalzlösung in eine Arterie kann dieser Zweck gelegentlich erreicht werden, so diese Arterie kann das Blut von dem Herzen durch die Arterie in die peripheren Teile des Körpers gelangen und dürfte bei Menschen gleichzeitig eine gelegentliche Veranlassung finden.



Burg per August 16,85, per September 16,85, per October 16,05, per December 16,00, per März 18,30, per Mai 18,45. **Ruhig.**

\* London, 27. August. 96<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pro. Java-Binder 5/8 Ruhig, 9 1/8 d. nominell, Neben-Holzgrader 10 frage, 8 fr 1/2 d. Wert.

**Kaffee.**

\* Hamburg, 27. August. nachmittags. Kaffee-Termin-Vorstellungen. Star für Good average Santos. September 25<sup>1</sup>/<sub>2</sub> @, Dezember 26 @, März 26<sup>1</sup>/<sub>2</sub> @, Mai 27 @, Zulu: 26<sup>1</sup>/<sub>2</sub> @.

\* Hamburg, 27. August. Java-Kaffee good ordinary 26.

\* Same, 27. August. Kaffee. (Langsamer). Kaffee in New York nicht fest, verändert sich 10 Punkte niedriger. Zufuhren in Rio 33 000 Sack, in Santos 61 000 Sack.

\* Same, 27. August. (Schlußbericht). Kaffee. Good average Santos August 31,00, September 31,00, Dezember 31,75, März 32,25, Mai 32,5. Tendenz: Behauptet.

**Retroleum.**

\* Hamburg, 27. August. Retroleum ruhig. Standard white loco 7,50 Br.

\* Antwerpen, 27. August. Retroleum. Raff. Type weiß loco 21 bez. Br., do. per August 21 Br., do. per September 21<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Br., do. per October 21<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Br. Tendenz: Behauptet.

\* New-York, 27. August. (Telegramm). Retroleum Standard white in New-York 855 do. in Philadelphia 850, do. in refined Grades 665, do. Credit Balances at Oil City 156.

**Speiris.**

\* Nordhausen, 26. August. Branntwein 40 Vol.-% für 100 Kilogr. (100-100 Str.) 59,00 Mrk. Branntwein 45 Vol.-% für 100 Kilogr. (100-100 Str.) 65,00-67,00 Mrk., ohne 30 als Branntwein, nach Angabe der Kommission der Branntweinindustriellen durch die Handelskammer notiert.

\* Hamburg, 27. August. Spiritus ruhig. August 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Br., 15 @, August-September 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Br., 15 @, September-October 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Br., 15 @, October-November 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Br., 15 @.

\* Paris, 27. August. (Nicht-berichtet). Spiritus behauptet. August 37,00, Sept. 37,00, September-Dezember 36,00, Januar-Aug. 35,50.

\* Paris, 27. August. (Schlußbericht). Spiritus ruhig. Aug. 37,00, September 36,75, September-Dezember 36,00, Januar-Aug. 35,25.

**Gültenfäden.**

\* Magdeburg, 27. August. Erbsen, gelbe zum Kochen, 17,00 bis 21,00 Mrk., Speiseerbsen (weiße) 21,00-26,00 Mrk., Binsen 17,00 bis 27,00 Mrk., alles für 100 kg.

**Delantien. Oelf. Erzeugnisse.**

\* Köln, 27. August. Rübsöl loco 51,00, October 50,00.

\* Hamburg, 27. August. Rübsöl ruhig, loco 47,00.

\* Harburg, 27. August. Reich beipf. loco 21<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Sept.-Dez. 20<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Januar-April 19<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.

\* Hamburg, 26. August. Schmalz. Amerik. Steam 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mrk., do. raff. in Zerree, Markt Arnolds Special 41 Mrk., do. do. Gumbler Brand, Roe u. Co. 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mrk., do. do. Colgate 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mrk., do. Warten 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub> - 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mrk. Alles per 50 Kilogr. netto franco.

\* New-York, 27. August. (Telegramm). Edmohls Weizenmehl 8,10, do. Höhe in Harburg 8,25.

\* Paris, 27. August. (Schluß-Bericht). Weizen mkt. August 51,50, September 50,75, Sept.-Dez. 52,25, Jan.-April 52,50.

**Kartoffeln. Oelf. Erzeugnisse.**

\* Berlin, 27. August. Kartoffelfläche 19,50 Mrk., Kartoffelmehl 19,50 Mrk., feuchte Stärke 19,50 Mrk.

\* Hamburg, 26. August. Kartoffelfläche 18<sup>1</sup>/<sub>2</sub> - 19 Mrk., Lieferung October-Nov. 18<sup>1</sup>/<sub>2</sub> - 19 Mrk., Kartoffelmehl, prompt 19 - 19<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mrk., Lieferung October-Nov. 19 - 19<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mrk., Superior-Stärke 19<sup>1</sup>/<sub>2</sub> - 19<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mrk., Superior-Mehl 19<sup>1</sup>/<sub>2</sub> - 20 Mrk. für 100 Kilogramm.

\* Magdeburg, 27. August. Kartoffeln, neue 5,50 - 6,00 Mrk. für 100 kg.

**Wisch. Butter. Eier.**

\* Magdeburg, 27. August. Milchöl im Groppanöl 1,03 bis 1,10 Mrk., von der 1,40 - 1,60 Mrk., Butteröl 1,20 - 1,30 Mrk., Schmalzöl 1,30 - 1,40 Mrk., Raffinöl 1,20 - 1,30 Mrk., Hammel-Weiß 1,20 - 1,30 Mrk., Speck, weiß, 1,20 - 1,60 Mrk., Speck, 2,20 bis 2,60 Mrk., alles für 1 kg. Eier für 60 Stück 3,20 - 3,50 Mrk.

**Wolle.**

\* Hamburg, 26. August. Die heutigen Engropreise fielen sich je nach Qualität der Woll: Feinstwolle große und mittel 105 - 110 Pf. Feine 50 - 55 Pf. Engropen, große 200-205 Pf. Feine 115 bis 125 Pf., dänische 180 - 200 Pf., Klebe, große 65 - 70 Pf., Feine 35 - 45 Pf., Rotungen 30 - 40 Pf., Schölen, große 60 - 65 Pf., mittel 40 - 50 Pf., Feine 20 - 30 Pf., feine Karpen - Pf., Schellfische, große 28 - 30 Pf., mittel 22 - 26 Pf., Feine 10 - 14 Pf., Gabeln, große 20 - 22 Pf., Feine 12 - 15 Pf., Sereffete 13 - 16 Pf., Bengisch 8 - 9 Pf., Waid 10 - 13 Pf., Garbfäden 5 bis 8 Pf., Dord 10 - 12 Pf., Roden 8 - 9 Pf., Gildfäden - Pf., Rads, rot, 100 - 170 Pf., Silberfäden - Pf., Schafwollen 110 - 170 Pf., Amber 90 - 105 Pf., Fuchseide 90 - 95 Pf., Schmelz - Pf., Barje - Pf., Drahten - Pf., Gummen, lebende 260 - 270 Pf.

**Stroh. Den.**

\* Magdeburg, 27. August. Rindstroh 4,00 - 4,50 Mrk., Krummstroh 3,00 - 3,50 Mrk., Den. 5,00 - 6,50 Mrk. für 100 kg.

**Samenwolle und Wolle.**

\* Bremen, 27. August. Baumwolle. Stetig. Upland middling loco 67<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.

\* Antwerpen, 27. August. Wolle. Ra-Fluto-Lug Type B. September 5,17<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bez. Fluto, März 5,17<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Käufer. Ruhig.

\* Same, 27. August. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Upl. Solle. August 158,50, September 162,50, Tendenz: Behauptet.

\* Liverpool, 27. August. (Schluß-Bericht). Baumwolle. Upland 7000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Tendenz: Stetig.

**Amerikan. good ordinary Baumwolle:** Ruhig.  
 Per August 6,54, Per Dez.-Jan. 5,52  
 " August-Sept. 6,49, " Jan.-Febr. 5,50  
 " Sept.-Okt. 6,06, " Febr.-März 5,50  
 " Okt.-Nov. 5,68, " März-April 5,49  
 " Nov.-Dez. 5,57, " April-Mai 5,48.

**Welle.**

\* Harburg, 27. August. Ranzonum flüchtig loco 75<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.

\* London, 27. August. Silber 20<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. Gold-Silber 50<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 3 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 6 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 9 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 12 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 15 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 18 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 21 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 24 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 27 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 30 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 33 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 36 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 39 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 42 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 45 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 48 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 51 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 54 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 57 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 60 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 63 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 66 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 69 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 72 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 75 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 78 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 81 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 84 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 87 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 90 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 93 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 96 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 99 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 102 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 105 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 108 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 111 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 114 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 117 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 120 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 123 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 126 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 129 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 132 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 135 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 138 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 141 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 144 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 147 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 150 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 153 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 156 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 159 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 162 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 165 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 168 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 171 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 174 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 177 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 180 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 183 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 186 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 189 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 192 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 195 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 198 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 201 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 204 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 207 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 210 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 213 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 216 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 219 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 222 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 225 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 228 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 231 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 234 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 237 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 240 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 243 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 246 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 249 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 252 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 255 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 258 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 261 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 264 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 267 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 270 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 273 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 276 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 279 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 282 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 285 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 288 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 291 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 294 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 297 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 300 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 303 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 306 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 309 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 312 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 315 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 318 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 321 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 324 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 327 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 330 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 333 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 336 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 339 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 342 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 345 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 348 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 351 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 354 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 357 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 360 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 363 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 366 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 369 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 372 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 375 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 378 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 381 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 384 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 387 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 390 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 393 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 396 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 399 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 402 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 405 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 408 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 411 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 414 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 417 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 420 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 423 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 426 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 429 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 432 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 435 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 438 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 441 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 444 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 447 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 450 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 453 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 456 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 459 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 462 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 465 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 468 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 471 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 474 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 477 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 480 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 483 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 486 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 489 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 492 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 495 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 498 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 501 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 504 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 507 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 510 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 513 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 516 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 519 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 522 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 525 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 528 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 531 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 534 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 537 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 540 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 543 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 546 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 549 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 552 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 555 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 558 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 561 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 564 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 567 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 570 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 573 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 576 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 579 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 582 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 585 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 588 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 591 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 594 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 597 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 600 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 603 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 606 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 609 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 612 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 615 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 618 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 621 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 624 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 627 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 630 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 633 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 636 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 639 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 642 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 645 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 648 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 651 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 654 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 657 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 660 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 663 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 666 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 669 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 672 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 675 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 678 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 681 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 684 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 687 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 690 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 693 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 696 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 699 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 702 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 705 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 708 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 711 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 714 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 717 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 720 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 723 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 726 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 729 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 732 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 735 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 738 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 741 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 744 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 747 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 750 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 753 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 756 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 759 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 762 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 765 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 768 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 771 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 774 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 777 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 780 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 783 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 786 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 789 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 792 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 795 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 798 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 801 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 804 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 807 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 810 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 813 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 816 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 819 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 822 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 825 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 828 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 831 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 834 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 837 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 840 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 843 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 846 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 849 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 852 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 855 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 858 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 861 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 864 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 867 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 870 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 873 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 876 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 879 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 882 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 885 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 888 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 891 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 894 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 897 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 900 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 903 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 906 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 909 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 912 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 915 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 918 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 921 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 924 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 927 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 930 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 933 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 936 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 939 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 942 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 945 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 948 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 951 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 954 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 957 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 960 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 963 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 966 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 969 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 972 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 975 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 978 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 981 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 984 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 987 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 990 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 993 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 996 Monate 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. (Virt. per 999